
Ein Jahr nach der Reform des Vormundschaftsrechts

Rückschau und Ausblick-
Ein Bericht aus der Praxis
Klaus Dehne



Organisation der Vormundschaften



- Abschaffung der Mischarbeitsplätze
- Spezialisierung der Vormundschaften
- Fortbildungen zum Vormund April/Juni 2012
- Start mit 6 Planstellen für 260 Mündel 01.07.2012
- Multifunktionales Team aus Verwaltung und Sozialarbeit
 - 2 Dipl. Verwaltungswirt
 - 3 Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge,
 - 1 Sozialarbeiter/Sozialpädagoge B.A.

Infrastruktur

- **Abteilung mit zentrale Dienststelle in Georgsheil**
- **Generelle Dienstreisegenehmigung bis Oldenburg**
- **Diensthandy und Laptop**
- **Wöchentl. Teamsitzungen zur kollegialen Beratung**
- **Überprüfung der Entwicklung der Fallzahlen**
- **Fort- und Weiterbildung, Supervision**
- **Mündeltopf für kl. Geschenke**



Lebenswege unserer Mündel

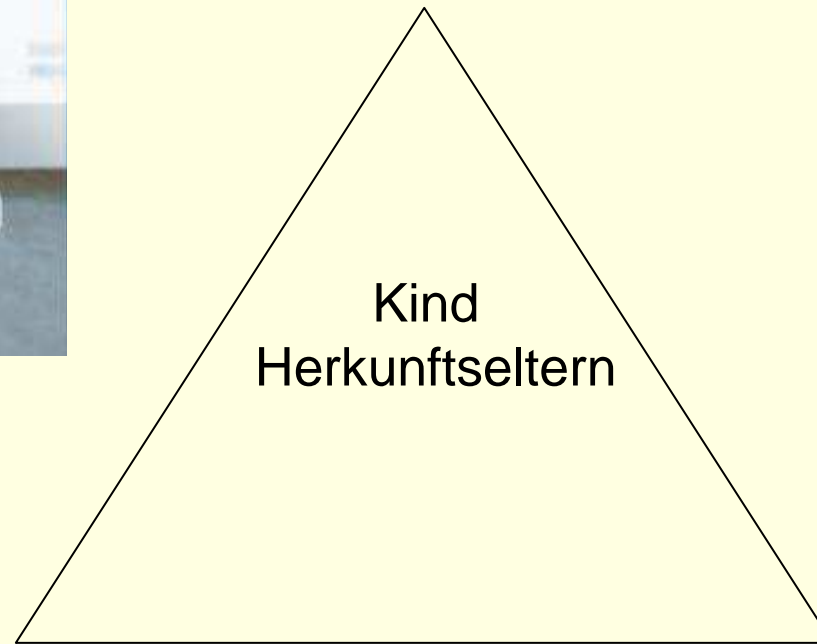
- **Beziehungsabbrüche, Verlust, Tod, Trauer**
- **körperliche, geistige, seelische Behinderung**
- **traumatische Erlebnisse, Verhaltensstörungen**
- **Vernachlässigung, Missbrauch durch Erwachsene**
- **unbegleitete Einreise, Krieg, Verfolgung, Flucht**
- **„wenn Kinder, Kinder kriegen“
minderjährige
Teenie-Mütter**



... nicht allein auf der Welt



Jugendamt als Leistungsbehörde



Kind
Herkunftseltern



Vormund



Heim/Pflegeperson

Nr. 33
September 2009



Gesetzliche Fallzahlobergrenze § 55 SGB VIII

- **höchstens 50 Mündel pro Vollzeitkraft**
- **Bei schwierigen Fällen, langen Wegstrecken weniger**
- **Gleichzeitig Krankheits- und Abwesenheitsvertretung weiterer Vormünder entsprechend weniger Fälle, höchstens 42- 45 Mündel (laut Rechtsgutachten DIJuF 2012)**



Was hat sich durch die Reform verändert?

- regelmäßige persönliche Kontakte Vormund / Mündel
- Abschied vom „anonymen Schreibtischvormund“
- Kontakt zu den Beteiligten am Hilfeprozess
- Vormundschaft = Kinderschutz
- Parteilichkeit für das Kind
- deutlich mehr „Arbeitsaufträge“ durch die Mündel, Pflegeeltern bzw. Einrichtungen
- weniger Zeit für anfallende Büroarbeiten



Veränderungen und Probleme im Team

Vormundschaften

- **Großes Einzugsgebiet lange Fahrzeit f. Mündelbesuche**
- **Schwierige Fälle, z. B. Mündel in der geschlossenen Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- **Je höher die Fallzahl um so weniger Kontakte zu den Kindern**
- **Vertretung bei Krankheit**



Weitere Planungen und Notwendigkeiten

- **Weitere Umsetzung der Reform durch Verbesserung der Qualitätsstrukturen**
- **Kooperationsvereinbarung mit den Sozialen Diensten**
- **Weiterer Ausbau der Kooperation mit den 30 beteiligten Jugendämtern und Familiengerichten**



**Und so sieht das aus,
wenn 50 Mündel zusammen stehen**



„Ein Kind passt nicht zwischen zwei Aktendeckel“

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**